

Malte Jörg Uffeln
Magister der Verwaltungswissenschaften
MEDIATOR(DAA)
MENTALTRAINER
Ringstraße 26
36396 Steinau an der Straße
www.maltejeorguffeln.de

Informationsblätter für die Vereinspraxis

Betriebsprüfung und Steuerfahndung

 **Bomben im
Vereinsleben** 

Außenprüfung (Betriebsprüfung)

Kurzüberblick

Die Außenprüfung dient der

●* Ermittlung

●* Prüfung


und

●* Beurteilung der Verhältnisse eines Steuerpflichtigen um die Gleichmäßigkeit der Besteuerung sicherzustellen.


Auch bei gemeinnützigen Vereinen kann sich die Außenprüfung beschränken auf

●* einzelne oder mehrere Steuerjahre

●* einzelne oder mehrere Steuerarten (LSt., USt.;KSt.,GewSt)-

 Seit dem 1.1.2002 kann die
Finanzverwaltung auf
elektronisch gespeichert
Daten zugreifen (sogen.
elektronischer Datenzugriff)

FOLGE:

**Steuermehreinnahmen,
Steigerung der Effektivität** 

Verfahren der Außenprüfung

 **Prüfungsanordnung**

 **Durchführung der Prüfung**

 **Mitwirkungspflicht des Vereins**

 **Schlussbesprechung**

 **Prüfungsbericht**

Grundsatzproblem einer jeden
Aussenprüfung auf Seiten des Vereins:

💣* Wenn die BP kommt, kommt Sie richtig und knallhart

💣* Der Verein kann nicht mehr „steueroptimal handeln“, da er in steuerlich abgeschlossene Sachverhalt bei einer BP nicht mehr eingreifen kann

💣* Es geht „nur noch“ um Schadenbegrenzung !!!

☒ Der Verein braucht sofort zu Beginn der Prüfung eine Strategie der Vorgehensweise. Je länger die Prüfung dauert, desto größer wird der „Schaden des Vereins. Kein Mitglied des Vorstandes des Vereins darf jetzt „mauern“. „Alle Hosen müssen herunter gelassen werden, gnadenlos und ohne Rücksicht auf Verluste“. Es geht „um den Fortbestand des Vereins“.

**Wo der Prüfer
etwas
gefunden hat,
findet er noch
mehr !!!**

💣*Bomben (Prüffelder) bei gemeinnützigen Vereinen💣*

💣*Spenden

💣*Spendenbestätigung

💣*Spendenverwendung

💣*450 € - Kräfte und deren Abrechnung

**💣*Übungsleiter und deren Abrechnung (§ 3
Nr. 26 EStG)**

**💣*Aufwandsentschädigungen an
Vorstandsmitglieder**

💣*Helfer bei Vereinsfesten

💣*Zuwendungen an Mitglieder

**💣*Freigrenze im wirtschaftlichen
Geschäftsbetrieb (€ 35.000,00)**

💣*Überprüfung von Satzungen

💣*Zeitnahe Mittelverwendung

💣*Umsatzsteuer

Einzelne Bomben

💣 Sphärenzuordnung 💣

Ideller Bereich

Vermögensverwaltung

Zweckbetrieb

wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Abgrenzungsprobleme ergeben sich in der Praxis immer in den Bereichen Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb.

Beispiele:

- 💣 **Abrechnung eines Liederabends/Konzertes mit anschließendem Tanz (in den Mai)**

- 💣 Zuordnung Cafeteria in einer Schule / Sozialstation/Behinderteneinrichtung, wenn sich das Angebot an Behinderte und nicht Behinderte richtet**
- 💣 Computer- und Internetworkshops in Zusammenhang mit Gesundheitsberatung oder für Selbsthilfegruppen**
- 💣 Konzertreise eines Vereins mit touristischen Aspekten**
- 💣 Verköstigung von Teilnehmern bei satzungsgemäßen Fort- und Weiterbildungen**
- 💣 Verköstigung von Mitgliedern bei einem Helferfest**

TIPP: Nachforschungen vermeiden durch





- ☒ Klarstellung, dass Maßnahme satzungsgemäßen Zwecken dient**
- ☒ Dokumentation der Maßnahme unter Bezug auf Satzungszweck durch u.a.
Prospekte, Ausschreibungen,
Beschreibungen im Internet**
- ☒ Transparenz schaffen**

Angemessenheit von Ausgaben





- Dokumentation der
Ordnungsgemäßheit der Ausgabe**
- Vorstandsbeschluss**
- schriftlicher Vertrag**
- Belege, Belege, Belege**
„ Was nicht belegt ist, stinkt “

Zeitnahe Mittelverwendung, Rücklagen






-  **„ Horten von Geld“ vermeiden**
-  **Rücklagen auch „ tatsächlich“ bilden**
und ausweisen im Mantelbogen zur KSt-
-  **keine Mittelverwendungsrechnung (in**
Form einer Nebenrechnung)
-  **freie Rücklage (10 %) Nachweis in den**
Sphären fehlt

Spendenrecht

-  verkappte Spende (bspw. Nenngeld aufgeteilt in Spende und Beitrag)
-  falsche Zuwendungsbestätigung
-  unmittelbare „ Rück “- spende von Aufwandsentschädigung
-  keine Dokumentation der Spende
(Doppel aufbewahren)

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

-  **keine klare Kostenstellenrechnung**
-  **Konto „ Sonstiges“**
-  **keine Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben nach nachvollziehbaren Grundsätzen**

Umsatzsteuer

 keine Zuordnung zu den Sphären

💣 Bomben in der FiBu – Beispiele aus dem realen Leben💣

💣 ein Verein – eine Kasse – ein Jahresabschluss

💣 „Totalerfassung aller Geschäftsvorfälle“

💣 Förderverein und zu fördernder Verein sind unterschiedliche jur. Personen

💣 Förderverein kann nicht das operative Geschäft des zu fördernden Vereins betreiben

💣 Keine „Zellteilung“ eines Mehrspartenvereins möglich

💣 Lohnzahlungen Dritter sind zu vermeiden

💣 Prämien unterliegen der Lohnsteuer und der Sozialversicherung

- 💣* **Gestellung von PKW ist ein geldwerter Vorteil**
- 💣* **Fahrtzuschüsse sind ein geldwerter Vorteil**
- 💣* **„ Alle Sportler haben keine Leistungszahlungen erhalten“ ist nicht glaubwürdig“**
- 💣* **Alle Ausgaben und Einnahmen sind darzustellen und zu belegen**
- 💣* **„Spenden“ sind im Zweckbetrieb zu verwenden**
- 💣* **„ kein Ausgleich von Verlusten im wgb durch Spenden“**
- 💣* **„ Kein Belegen von Handgeldzahlungen“**
- 💣* **„ keine Schwarzgeldkassenbuchführung“**

- 💣* „ Eine schwarze Kasse darf nicht existieren“
- 💣* „ Eine schwarze Kasse ist nicht zu prüfen“
- 💣* Zuschauerzahlen sind nicht nach oben anzuheben und so in der Presse zu kommunizieren
- 💣* Förderverein darf keine Autos leasen
- 💣* Spieler (Sportler) sollte in ihrem gesamten wirtschaftlichen Status erfasst werden
- 💣* Schwarzgeldzahlungen an Trainer und Spieler vermeiden durch Haftungserklärungen

Vorbereitung auf die Außenprüfung

Was weiß der Prüfer über mich?

 **Alles**

 **Satzung und EÜR liegen ihm vor**

 **möglicherweise liegen KM**

(Kontrollmitteilungen)

 **Internet**

 **Presseartikel des Vereins (berichte von Festen)**

 **anonyme Hinweise**

 **Informationen aus anderen Prüfungen**

 **Getränke- und Speisekarten**

Mein Check Up vor der Prüfung

- 💣 **Wo bin ich verletzbar ?**
- 💣 **Eigene Fehler ?**
- 💣 **Angriffspunkte in Finanzbuchhaltung,
Rechnungslegung, Dokumentation von
Beschlüssen etc. ?**
- 💣 **Diskussionspunkte: unklare Fälle (bspw.
Übungsleiter ?)**
- 💣 **Unangenehme Fragen**
- 💣 **Verfängliche Unterlagen ?**
- 💣 **Dokumentierte Schwarzgeldzahlungen ?**

Selbstanzeige vor der Prüfung ?

 **Ja, oder Nein ?**

 **Gibt es offensichtliche Unrichtigkeiten,
die der Prüfer leicht entdecken kann ?**

Schlussbesprechung (mit ggf. tatsächlicher Verständigung)

- Schlussbesprechung als „ Deal“ über das
Ergebnis der Außenprüfung ?**
- Gut vorbereiten**
- Verhandlungstaktik entwickeln**
- 🧨 Folgeprüfung durch die Träger der
Sozialversicherung ?**
- Strittige und unstrittige Sachverhalte
trennen**

 **Strafverfahren gegen**

Vorstandsmitglieder ?

 **Steuerfahndung und Staatsanwaltschaft ?**

Strafverfahren ?

- 💣 **Strafverfahren droht, wenn während der Prüfung der Verdacht einer Straftat oder OWi auftaucht**
- 💣 **„ Im Dialog mit dem Prüfer bleiben „**
- 💣 **„ Prüfer nicht verhungern lassen“**
- 💣 **Rechtsrat durch Rechtsanwalt oder Steuerberater suchen**
- 💣 **Wenn der Prüfer abbricht sofort „ Krisensitzung des Vorstandes“**
- 💣 **Steufa und Durchsuchungsbeschluss vermeiden**

Es ist so, wie es ist :

**Die Finanzverwaltung
hat mehr Kenntnisse
von uns als wir
glauben und uns
jemals vorstellen
können**

**Vor der Prüfung ist nach der Prüfung
oder :
Die nächste Prüfung kommt bestimmt !**

**Still muddling through
geht nicht mehr !!!
Der „Big Brother“
Fiskus schaut
permanent auf uns**

Prüfung durch die Träger der Sozialversicherung

💣 Bomben in der Lohnbuchhaltung 💣

- 💣 Abrechnung von Minijobs (geringfügig, kurzfristig)**
- 💣 mitarbeitende Familienangehörige**
- 💣 Abrechnung von Helfern**
- 💣 Vergütungen/Aufwendungsersatz an Vorstandsmitglieder**
- 💣 Behandlung von Studenten (mehrere Jobs,u.a. auch als Übungsleiter)**
- 💣 Praktikanten, Schüler**
- 💣 Trainer und Chorleiter als „ Scheinselbstständige“ Freiberufler**

Wo wird geprüft ?

- Geschäftsstelle des Vereins (verein als Arbeitgeber)**
- Steuerberater**
- Rechtsanwalt**
- bei DRV (im Rahmen einer Vorlageprüfung)**

Die Prüfungen sind ist in der Regel vorher anzukündigen und zwar möglichst einen Monat, spätestens jedoch 14 Tage vorher.

Was wird geprüft ?

- * Wer der Beschäftigten ist pflichtversichert ?
- * Befreiungen von der Pflichtversicherung
- * Beschäftigungsverhältnisse von freien Mitarbeitern
- * gesamte Finanzbuchhaltung
- * Lohn- und Gehaltskonten aller Arbeitnehmer,
- * Beitragsabrechnungen,
- * Meldungen,
- * Unterlagen über Versicherungsfreiheit von Mitarbeitern,

- 💣 **Anstellungsverträge,**
- 💣 **Gesellschafterverträge (insbesondere von GmbH-Geschäftsführern),**
- 💣 **Dienst- und Werkverträge von selbstständig Beschäftigten sowie**
- 💣 **alle sonstigen Unterlagen bezüglich der Zusammensetzung des Arbeitsentgeltes, wie Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen, Kassenbücher etc.**

Prüfungsgrundsätze

- ☒ Mitwirkungspflicht des Geprüften**
- ☒ Grundsatz der Amtsermittlung**
- ☒ Steuerbescheide sind vorzulegen !!!**

Die sozialversicherungsrechtliche Entscheidung ist unabhängig von der Entscheidung der Finanzbehörden

- ☒ Anhörungspflicht (des Arbeitgebers) vor Erlass eines Beitragsbescheides**

Steuerfahndung

§ 208 Steuerfahndung (Zollfahndung) AO

(1) ¹Aufgabe der Steuerfahndung (Zollfahndung) ist

1.

die Erforschung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten,

2.

die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen in den in Nummer 1 bezeichneten Fällen,

3.

die Aufdeckung und Ermittlung unbekannter Steuerfälle.

²Die mit der Steuerfahndung betrauten Dienststellen der Landesfinanzbehörden und die Zollfahndungsämter haben außer den Befugnissen nach § 404 Satz 2 erster Halbsatz auch die Ermittlungsbefugnisse, die den Finanzämtern (Hauptzollämtern) zustehen. ³In den Fällen der Nummern 2 und 3 gelten die Einschränkungen des § 93 Abs. 1 Satz 3, Abs. 2 Satz 2 und des § 97 Abs. 2 und 3 nicht; § 200 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2, Abs. 3 Satz 1 und 2 gilt sinngemäß, § 393 Abs. 1 bleibt unberührt.

(2) Unabhängig von Absatz 1 sind die mit der Steuerfahndung betrauten Dienststellen der Landesfinanzbehörden und die Zollfahndungsämter zuständig

1.

für steuerliche Ermittlungen einschließlich der Außenprüfung auf Ersuchen der zuständigen Finanzbehörde,

2.

für die ihnen sonst im Rahmen der Zuständigkeit der Finanzbehörden übertragenen Aufgaben.

(3) Die Aufgaben und Befugnisse der Finanzämter (Hauptzollämter) bleiben unberührt.

💣*Was darf die Steuerfahndung ?*💣

- 💣* ... hat dieselben Rechte wie die Strafverfolgungsbehörden nach der StPO**
- 💣* Ermittlungspersonen der Staatsanwaltschaft**
- 💣* Durchsuchungsrecht (gerichtliche Anordnung notwendig)**
- 💣* Beschlagnahmerecht**

Malte Jörg Uffeln

www.maltejoerguffeln.de

1.4.2016